

Wild aussehen - wie Beyoncé Knowles

Für Christina Lorek (20) war es eine Premiere. Eine gelungene, wie sich die Auszubildende im Friseurbetrieb „Schönheitsfarm“ in Mülheim freut. „Es wäre schön, wenn die Dauerwelle wie die von Beyoncé Knowles aussehen würde“, hatte sich die 20-Jährige gewünscht. Schließlich setzt der R'n'B-Star modische Trends - auch auf dem Kopf.

So ganz hat's nicht hingehauen. Nach zwei Stunden Dauerwell-Strapazen findet Christina, ihre Locken seien nicht ganz so lang wie die von Beyoncé. „Es sieht aber trotzdem toll aus.“ Ihre Haare lässt Christina alle vier Wochen neu schneiden. „Möglichst ausgefallen.“ Die Dauerwelle sollte ihr etwas „Wildes“ geben und „auf keinen Fall langweilig aus-



Probiert immer etwas Neues aus: die angehende Friseurin Christina Lorek. Die 20-Jährige wünschte sich eine Lockenpracht wie Beyoncé Knowles. (Foto: Zingler)

sehen“. Locken sind im Kommen, beobachtet die Auszubildende. „Seit den 80er Jahren wird die Dauerwelle immer weniger bei jungen Leuten gemacht. Jetzt ändert sich das wieder. Heute hatte ich schon zwei Kunden.“

Ein wenig angespannt wirkt Christina Lorek, als sie selbst mit aufgedrehten Haaren vor

dem Spiegel sitzt. „Locken hatte ich noch nie. Wenn die Haare mir gefallen, gehe ich heute weg“, lächelt sie. Am liebsten geht sie in die Disko „6pm“ nach Moers oder ins „Delta“ in Essen, um dort zu tanzen. Endlich wird Christina von den straffen Wicklern erlöst. „Ein voller Erfolg“, strahlt sie. Das wird ihr Abend... (dd/NRZ)